

## GSC-Info

Vereinszeitung für Mitglieder und Freunde

Internet: [www.GSC-Ratisbona.de](http://www.GSC-Ratisbona.de)

Email: [info@GSC-Ratisbona.de](mailto:info@GSC-Ratisbona.de)



## Termine 2011

IN DIESER AUSGABE:

### Juni/2011

**Hohe Salve  
Schnuppertag  
Slowenien  
Windenschlepp**

#### EDITORIAL

Mit der Ausfahrt an die Hohe Salve und schönen Fügen starteten wir hervorragend in die neue Saison. Dieser Trend setzte sich auch bei unserer Osterausfahrt in Slowenien fort, bei der viele persönliche Bestmarken erfliegen wurden. Schön langsam erobern sich die Piloten des GSC das Streckenfliegen.

Wir begrüßen vier neue Vereinsmitglieder, die unseren Altersdurchschnitt deutlich senken. Und wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden Helmut Rauscher.

#### Monatstreffen und fliegerische Aktivitäten

Termin	Was	Wer
23. – 26.06. 11	Fiss	Vorstandschafft
01.07.11	Stammtisch im Einhorn	
09.07.11	Sommerfest in Kallmünz	Alois Wegerer
16.07.11	Tagesausfahrt Bayerischer Wald	Ludwig Lohner
23. - 24.07.11	Hochries	Vorstandschafft
12.08.11	Stammtisch im Einhorn	
August	14 Tage Südfrankreich	Bei Interesse: Robert ansprechen
09.09.11	Stammtisch im Einhorn	
17.09.11	Vereinsmeisterschaft	Christian Gradl
29.09. - 3.10.11	Sicherheitstraining Gardasee	Alois Wegerer
30.09. - 3.10.11	Sand in Taufers	
14.10.11	Stammtisch im Einhorn	
12.11.11	Reinigungsaktion und Jahresabschlussfeier	

#### INFO – Impressum

Verantwortlich für Zusammenstellung und Druck des Info:

2. Vorsitzende:  
Dr. Antonia Kienberger  
2.Vorsitzende @  
[GSC-Ratisbona.de](mailto:GSC-Ratisbona.de)

Herausgeber:  
Gleitschirmclub Ratisbona e.V.  
Blumenstrasse 39  
93128 Regenstauf

**Herzliche Einladung  
zum Sommerfest mit großem Lagerfeuer  
am 9. Juli 2011 in Kallmünz**



*Sonnige,  
leuchtende Tage,  
nicht weinen,  
dass sie vergangen,  
lächeln,  
weil sie gewesen.*



### **Nachruf Helmut Rauscher**

Mit Bestürzung haben wir vom Tode unseres Ehrenvorstandes Helmut Rauscher erfahren. Die Umstände seines Todes machen uns betroffen und traurig.

Helmut war über seine Fliegerleidenschaft Anfang der 90er Jahre zum Gleitschirmverein gekommen. Von 1995 – 1997 war er Kassier und von 1997 – 2005 hatte er den Verein mit großem Engagement als Vorstand 8 Jahre geleitet.

Gemeinsame Ausflüge und Erlebnisse mit Helmut verbinden viele Clubmitglieder bis heute mit ihm. Mit viel Einsatz und sehr konstruktiver Arbeit hat er sich um den Verein besonders verdient gemacht. Helmut war von allen Vereinskollegen beliebt und geachtet. Deshalb wurde er nach seiner aktiven Amtszeit zum Ehrenvorstand ernannt. Helmut blieb dem Verein immer verbunden.

Lieber Helmut, dafür sagen wir dir aufrichtig Danke. (Alois Wegerer)



In liebevoller Erinnerung  
an Herrn

**Helmut Rauscher**

\* 4. 2. 1959  
† 30. 3. 2011

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Die Zeit heilt nicht alle Wunden,  
sie lehrt uns nur  
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

## Ausfahrt Hohe Salve am 3. April 2011

### Herrlicher Saisonauftakt

Zur ersten Ausfahrt des Jahres hatten sich sechs Vereinsmitglieder und ein Gastpilot bei herrlichem Wetter am Real-Parkplatz in Pentling getroffen. Erst wurde noch gemutmaßt, ob nicht auch Kallmünz eine gute Option sein könnte, doch es zog uns alle in die Berge.

Kurzfristig entschieden wir uns für die Hohe Salve. Dort herrschten fast schon sommerliche Temperaturen. Am Berg oben war es so warm wie am Landeplatz, keine Wolken am Himmel, etwas launische Windverhältnisse und ein ziemlicher Dreck. Zuerst dachte jeder, o.k., Machen wir halt wieder einmal einen Vorwärtsstart und einen kleinen Abgleiter zum Aufwärmen.

Ein paar wenige Schirme waren bereits in der Luft. Andi, unser Gastpilot, startete als erster raus. Christian war gleich soweit und steuerte den Bart an, dem ihn der andere Pilot gewiesen hatten. Er kam hoch an, konnte gleich in den Bart einsteigen und drehte sich wie eine Schraube nach oben. Nach ein paar Drehungen war er schon auf der Linie unseres Horizontes und es ging immer schneller nach oben. Diejenigen von uns, die noch am Startplatz standen, waren tief beeindruckt. Xav wollte es Christian gleich tun, kam aber etwas zu tief an, kämpfte, hielt sich noch eine Weile und ging dann landen. Antonia tat es Xav gleich, Uli hingegen hat es besser erwischt und fand guten Thermikanschluss. Hermann und Alois, die alten Hasen, gingen als letzte an den Start, drehten im Hausbart auf und hatten herrlich lange Flüge. Christian, Uli, Hermann und Alois konnten die stabile Luftschicht durchstoßen.

Darüber war die Luft sehr labil, was ihnen lange Flugzeiten und viele Kilometer ermöglichte. Christian war über 3100 Meter hoch, Hermann kam bis auf 50 m auf die 3000 Metergrenze heran.

Antonia, Andi und Xav trafen sich wieder um die frühe Nachmittagszeit am Berg. Erst hieß es warten, denn der Wind kam von allen Seiten und machte einen sicheren Start fast unmöglich. Doch die Geduld wurde belohnt. Die ersten Starts waren Nullwindstarts, diejenigen, die es etwas gemütlicher angingen, warteten noch ein wenig und gegen 16 Uhr stand der Wind sogar wieder von vorne an und die Piloten wurden mit einem Abendflug mit butterweicher Thermik belohnt.

Alois gab ein Landebier aus und gegen 18 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg. Jedem hat es gefallen und war mit der persönlichen Ausbeute an Thermikerfahrung, Höhengewinn und Streckenkilometern zufrieden – eine ganz tolle Ausfahrt!  
(Text und Bild: Antonia Kienberger)



Kühles Bier nach langen Flügen



## Schnuppertag 10. April 2011

### Schnuppern am Gleitschirm Aufziehen, Laufen und Abheben

Strahlende Sonne und starker Westwind am Samstag machten das Fliegen unmöglich. Viele lange Geschichten bei den zahlreichen Interessierten, die so gerne mal das Fliegen aus probieren wollten. Also zogen wir mit unseren Würsteln wieder ab, vertrösteten die Gäste auf Sonntag und hofften auf bessere Bedingungen.

Am Sonntag, bei bestem Wetter und – Gott sei Dank - idealen Bedingungen zum Gleitschirmfliegen waren wieder zahlreiche Interessierte Teilnehmer und viele Zuschauer zum Schnuppertag an die Tremmelhausener Höhe gekommen. Achim und Werner von der Flugschule Bayerwald informierten die Teilnehmer und Gäste über Ausrüstung, Ausbildung und alle Themen der Fliegerei.

Natürlich kam auch das Fliegen nicht zu kurz. Unter sachkundiger Anleitung über Funk gelangen bereits kurze Flüge und auch sichere Landungen. Entsprechend groß war am Ende die Begeisterung bei den Schnupperpiloten. Die Fluglehrer und die Vereinskollegen freuten sich über das rege Interesse und die gelungene Veranstaltung.

Auch für das leibliche Wohl war besten gesorgt.

Der Gleitschirmverein sammelte mit Grill und Getränken diesmal für den Waldkindergarten in Pielenhofen und erzielte immerhin einen Betrag von 250 Euro.

(Text und Bild: Alois Wegerer)



Werner Schmelzer vom Flugzentrum Bayerwald erklärt den Startablauf



Danach ist das Starten für die Schnupperer eine einfache Sache

## Herzlich willkommen beim GSC!

### Unsere neuen Mitglieder

#### **Tobias Koppenhofer**

Tobias ist schon seit über sechs Jahren Gleitschirmflieger und hat bisher rund 200 Flüge gemacht. Das ist ihm noch viel zu wenig Flugerfahrung. Deshalb wird Tobias sicher oft mit auf Ausfahrten mit dabei sein. Im April 2011 machte er ein Sicherheitstraining bei Ralf Reiter, hat sogar einen SAT geflogen und wird uns bei einem der nächsten Stammtische davon berichten.

Tobias Lieblingsfluggebiet ist Tremmelhausen. Er liebt das Handling mit dem Schirm. Das gibt ihm Sicherheit und Kondition. Tobias ist ein ambitionierter Sportler. Zur Zeit macht er auch ein Einstiegstraining in den Triathlon, besitzt auch noch den Segler + Motorsegler Schein (PPL-C und TMG, 150 h Segelflug, 30 h Mose) und es ist ihm wichtig, den Spaß am Fliegen nicht zu verlieren. Beruflich arbeitet Tobias gerade an seiner Diplomarbeit über CO2-Sensorik.

(Text und Bild: Tobias Koppenhofer)



Tobias Koppenhofers  
Motto: One Life live it!

#### **Jose Kissler Fernandez**

Ich habe seit 2007 A-Schein und seit heuer B-Schein. Am liebsten würde ich in den Dolomiten fliegen, fliege aber am häufigsten in Kallmünz. Neben Familie und Beruf gehört auch Groundhändeln in Tremmelhausen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Sportliche Ambitionen habe ich keine, außer schöne Flüge zu erleben. Mein Traum wäre einmal auf der Marmolada (Dolomiten) topzulanden.  
(Text und Bild: Jose Kissler)



#### **Sigi Schießl**

Beim letzten Windenschlepp wollten wir Sigi schon als Vereinsmitglied erobern. Doch die Winde machte schlapp und die knackigen Würstel alleine waren kein überzeugendes Argument. Dieses Jahr haben wir uns besser angestellt und Sigi konnte nicht widerstehen. Mit Sigi haben wir einen ausgesprochenen Andalusien-Guide in unserer Runde, was das Spektrum unserer Ausfahrten beträchtlich erweitern wird.  
(Text und Bild: Antonia Kienberger)





Gemütliche Runde nach einem schönen Schlepptag

## Windenschlepp 21. Mai 2011 Steinbach

Dieses Jahr führten wir unseren traditionellen Windenschlepptag zusammen mit der Windengemeinschaft des DGC Albatros Landshut auf dem Schleppegelände in Steinbach durch. Das Wetter war ganz passabel, ab ca. 13 Uhr gelangen auch längere Flüge. Robert und Christian flogen bis nach Ober- und Untereulenbach und auch Uli und Hermann hatten schöne Flüge.

Das gemeinsame Schleppen in Gemeinschaft mit dem DGC Albatros hat sich 2011 bestens bewährt. Wir wurden freundschaftlich empfangen, die große Routine der Albatrosse beim Schleppen beflügelte auch uns und so lief der Flugbetrieb den ganzen Nachmittag im schönen Rhythmus dahin. Ein schöner, unfallfreier Schlepptag, der beim gemütlichen Grillen seinen Ausklang fand.

(Text und Bild: Antonia Kienberger)

Am 21.05.11 war der diesjährige GS-Schlepptag an der Winde in Steinbach auf den Terminplan gesetzt. Wie immer hatte ich einige Telefonate mit Schorsch Höcherl und den bekannten Windenfahrern geführt. Schorsch hat uns nach dem Ausfall der Winde im letzten Jahr gleich seine neue Winde in Erpfenzell angeboten. Doch leider konnte ich zu diesem Termin keinen Windenfahrer bekommen. Da hatte Robert die Idee, dass wir uns mit der Windengemeinschaft unserer Landshuter Kollegen vom DGC Albatros zusammen schließen und so den Schlepptag in Steinbach durchführen könnten. Ein kurzer Anruf beim DGC-Vorstand Helmut Fahrner, genannt ‚Heli‘ genügte und die Sache war perfekt. Die Albatros-Kollegen boten bei fliegbarem Wetter sofort an, dass wir uns untern den üblichen Bedingungen, 10€ für den Erstschlepp und 2€ für den Folgeschlepp gerne am Schlepfbetrieb beteiligen könnten.

Die Wettervorhersage war gut, noch ein paar emails und wir konnten nach Steinbach fahren. Mit der Grillausrüstung und Bierbänken am Anhänger führen ich und Christian mit der DGC-Winde am Auto nach Steinbach. Pünktlich um 11 Uhr waren unsere Kollegen aus Landshut schon startbereit am Gelände. Von uns kamen 11 Flieger dazu und aus Landshut waren ca. 7 Flieger da. Der Schlepfbetrieb lief den ganzen Tag völlig reibungslos und stressfrei ab. Das haben die Albatros-Flieger wirklich super drauf. Da sich die thermischen Bedingungen wegen der warmen Luft zäh entwickelten, waren doch viele Start's notwendig. Die meisten von uns hatten 3 Start's hingelegt, bis dann doch am späten Nachmittag längere Flüge gelangen. Christian wollte es unbedingt wissen und konnte dann auch nach dem 4-ten Start einen längeren Flug hinlegen. Am Abend wurde noch der Grill angeheizt und alle Steaks verzehrt. Es war ein schöner sonniger Samstag in Steinbach mit nahezu optimalen Bedingungen, vielen reibungslosen Schlepptagstart's und passablen Flügen. Ganz besonderen Dank gilt unseren DGC-Kollegen für die kollegiale Aufnahme und die gemeinsame Veranstaltung in Steinbach.

Teilnehmer:

Sigi Schießl (3 Starts), Robert Mair (3), Herman Klarl (2), Uli Fischer (2), Christian Gradl (4), Raimund Eder(3), Wolf Erdel (1), Jose Kissler (2), Antonia K. (0), Lars Müller (0), Alois Wegerer (0)

(Text: Alois Wegerer)





Christian Gradl beim Start



Frühling in Slowenien

## Ausfahrt nach Slowenien 21. - 25. April 2011

Das Bier floss in Strömen – Viele Meilensteine wurden erflogen

Streckenfliegen setzt sich schön langsam durch. Christian Gradl ist unermüdlich und Stefan Weber hat uns eine tolle Einführung gegeben. Alois, Hermann, Christian und unser Gastpilot Roman setzten bei unserer Ausfahrt neue persönliche Bestmarken. Kobala – Stol – Kobala. Ergebnisse unter dhv.xc Hermann erflog über 100 xc-Punkte.

Das Wetter war herrlich, was schon die Anreise zum Genuss machte. Die meisten von uns waren so früh losgefahren, dass sie schon nachmittags am Berg sein konnten. Das Wetter war hervorragend, jedoch nicht ganz ohne. Schon am ersten Tag gab es leider ein paar Unfälle, so dass es manchmal ratsamer war, lieber nicht zu starten. Zitat Franz: „6 Stunden am Berg sind genug.“ Doch wurden, die oben sitzen blieben am nächsten Tag am Lijak mit wunderbaren „butterweichen“ (Alois) Flugbedingungen entschädigt.

Ein wunderbares Fluggebiet, das sicherlich wieder eine Reise wert ist. (Text und Bild: Antonia Kienberger)



Der Präsident: richtungsweisend



Blick ins Socatal